

Gemeinderat Simmelsdorf, Sitzung 06.09.2011

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird über die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften vom 07.06.2011 und vom 19.07.2011 beschlossen.

1. Ehrung des ehemaligen Kreistags- und Gemeinderatsmitgliedes Alfred Maier für sein langjähriges Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung durch den Freistaat Bayern
2. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem gemeindlichen Anwesen Kaltenhofstraße 4 (Feuerwehrhaus Hüttenbach); Diskussion, ggf. Beschlussfassung
3. Sankt-Martin-Straße, Abschnitt Unterwindsberg – Sankt Martin, Sanierung des Asphaltbelages, Grundsatzbeschluss
4. Antrag auf Ablösung eines Gemeinderechts (Holznutzungsrecht der ehemaligen Gemeinde Großengsee), Beratung, ggf. Beauftragung eines Gutachtens, Beschlussfassung
5. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Um 19.30 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Gumann, die Sitzung und begrüßte hierzu neben den Gemeinderatsmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, Herrn Scholz von der Pegnitz-Zeitung sowie das langjährige Gemeinderatsmitglied Alfred Maier. Er stellte fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Ebenso ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Weiterhin gab er bekannt, dass die Gemeinderatsmitglieder Frau Dupke, Herr Felber, Herr Herbst, Frau Taufer und Herr Schmidt nicht an der Sitzung teilnehmen können und hierfür entschuldigt sind.

- 92 Gegenstand: Die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2011, öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2011, öffentlicher Teil, wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

- 93 Gegenstand: Die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.07.2011, öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.07.2011, öffentlicher Teil, wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

- 94 Gegenstand: Ehrung des ehemaligen Kreistags- und Gemeinderatsmitgliedes Alfred Maier für sein langjähriges Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung durch den Freistaat Bayern

Erster Bürgermeister Herr Gumann bedankte sich bei Herrn Maier im Auftrag des Freistaates Bayern für die langjährige Tätigkeit und seinen Einsatz als Gemeinde- und Kreisrat. Herr Maier war von 1978 – 2002 Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Simmeldorf sowie von 2007 – 2008 Kreistagsmitglied des Landkreises Nürnberger Land. Herr Gumann überreichte Herrn Maier im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern eine Dankesurkunde für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung. Herr Maier, der sich sehr über diese Ehrung gefreut hat, bedankte sich hierfür recht herzlich. Er wünschte dem Gemeinderatsgremium für sein weiteres Wirken alles Gute und viele lebhafte Diskussionen zum Wohle der Gemeindebürgerinnen und -bürger.

Herr Langhans verließ gegen 19.45 Uhr kurz den Sitzungssaal. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderatsgremiums ist weiterhin gegeben.

- 95 Gegenstand: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem gemeindlichen Anwesen Kaltenhofstraße 4 (Feuerwehrhaus Hüttenbach); Diskussion, ggf. Beschlussfassung

Herr Gumann teilte mit, dass der Gemeindeverwaltung ein Angebot für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem sanierten Dach des gemeindlichen Feuerwehrhauses in Hüttenbach vorliegt. Die geplante Photovoltaikanlage hat eine Leistung von 13,44 kWp und kostet ca. 28.000,00 € netto.

Auf Grund der für 2012 geplanten Kürzung der Einspeisevergütung müsste die Photovoltaikanlage noch in diesem Jahr installiert und in Betrieb genommen werden. Herr Gumann verlas weiterhin eine angeforderte Stellungnahme der Feuerwehr Hüttenbach vom 02.08.2011. Die Feuerwehr Hüttenbach kann der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus nicht zustimmen, da sie davon ausgeht, dass die Photovoltaikanlage von einem Investor betrieben wird, die Wechselrichter im Feuerwehrhaus selbst installiert werden und in absehbarer Zeit über einen Neubau des Feuerwehrhaus in Hüttenbach nachzudenken ist. Gegen eine PV-Anlage auf dem Ersatzbau bestehen keine Einwände.

Herr Gumann erklärte, dass die Photovoltaikanlage nicht durch einen Investor sondern von der Gemeinde betrieben wird. Weiterhin ist geplant, die Wechselrichter im Außenbereich des Gebäudes zu montieren.

Nachdem seitens des Gemeinderates auf Grund der in mehreren Sitzungen vor Ort festgestellten guten Bausubstanz des Feuerwehrhauses Hüttenbach nicht angedacht ist, einen Ersatzbau für die Feuerwehr Hüttenbach zu errichten, beschloss der Gemeinderat, auf das sanierte Dach des Feuerwehrhauses Hüttenbach eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen. Hierzu sollen dem Gemeinderat bis zur nächsten Sitzung weitere Angebote vorgelegt werden. Nachdem in nächster Zeit gegebenenfalls mit einer Ersatzbeschaffung für das Feuerwehrlöschfahrzeug der Feuerwehr Hüttenbach zu rechnen ist, wäre bis zur Vorlage der Angebote zu prüfen, ob bei Anschaffung eines neuen Fahrzeuges das Dach des Feuerwehrhauses angehoben werden muss bzw. ob es ausreichend, den Boden der Gerätehalle zu senken.

Abstimmung: einstimmig

Frau Penkwitz erschien gegen 19.55 Uhr und nahm ab Beratungsgegenstand Nr. 96 an der Sitzung teil.

96 Gegenstand: Sankt-Martin-Straße, Abschnitt Unterwindsberg – Sankt Martin, Sanierung des Asphaltbelages, Grundsatzbeschluss

Herr Gumann teilte dem Gemeinderatsgremium mit, dass sich die Sankt-Martin-Straße im Abschnitt Unterwindsberg – Sankt Martin in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Diese Straße weist in weiten Bereichen Risse auf. Die Straße, so Herr Gumann weiter, könnte durch eine einfache Oberflächenbehandlung kostengünstig saniert und für viele Jahre erhalten werden.

Herr Kreißl hält diese Maßnahme für sinnvoll. Es wäre jedoch wünschenswert, in Zukunft bei solchen Maßnahmen den gemeindlichen Bau- und Umweltausschuss besser mit einzubinden. Der Ausschuss sollte in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine Dringlichkeitsliste erstellen, sodass in den nächsten Jahren verschiedene sanierungsbedürftige Gemeindestraßen Zug um Zug entsprechend behandelt und somit kostengünstig erhalten werden können. Nachdem für diese Maßnahme im Haushaltsjahr 2011 entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, beschloss der Gemeinderat, die Sankt-Martin-Straße, Abschnitt Unterwindsberg – Sankt Martin, wie erläutert, zu sanieren. Die Sanierung muss witterungsbedingt noch im September 2011 erfolgen.

Abstimmung: einstimmig

Herr Langhans erschien gegen 20.05 Uhr und nahm wieder ab Beratungsgegenstand 97 an der Sitzung teil.

- 97 Gegenstand: Antrag auf Ablösung eines Gemeinderechts (Holznutzungsrecht der ehemaligen Gemeinde Großengsee), Beratung, ggf. Beauftragung eines Gutachtens, Beschlussfassung

Herr Gumann verlas hierzu den Antrag von Herrn Bernd S. 91245 Simmelsdorf, vom 26.08.2011 auf Ablösung des ihm zustehenden Gemeinderechts, eingetragen im Grundbuch von Großengsee, Fl.Nr. 27, Gemarkung Großengsee. Laut Herrn Gumann handelt es sich hier um ein Holznutzungsrecht für den Gemeindewald von Großengsee.

Nachdem, so Herr Gumann, weitere Anträge folgen könnten, wäre ein Gutachter zu beauftragen, der den Wert dieses Gemeinderechtes ermittelt.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat, den mit der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes zuständigen Förster bzw. eine andere geeignete Person mit der Erstellung eines entsprechenden Wertgutachtens für das abzulösende Holznutzungsrecht im Gemeindewald Großengsee zu beauftragen. Vorab ist eine Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Nürnberger Land, Lauf, einzuholen.

Die Stellungnahme und das Gutachten sind dem Gemeinderat nach Erstellung zur weiteren Behandlung des Antrages vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig

Herr Siegl erschien gegen 20.15 Uhr und nahm ab Beratungsgegenstand Nr. 98 an der Sitzung teil.

- 98 Gegenstand: Anfragen

- a) Bauvoranfrage auf Errichtung von zwei bzw. vier Einfamilienhäusern auf dem Grundstück Fl.Nr. 19, Gemarkung Großengsee

Frau Hannelore und Herr Horst K. 90530 Wendelstein, beabsichtigen, auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 19, Gemarkung Großengsee, im Ortsteil Großengsee gelegen, zwei bzw. vier Einfamilienhäuser zu errichten. Die Erschließung könnte über den gemeindlichen Weg Fl.Nr. 18, Gemarkung Großengsee erfolgen. Nach kurzer Beratung vertrat man im Gemeinderat die Auffassung, diesen Antrag im laufenden Verfahren zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zu behandeln. Die nächste Sitzung in dieser Angelegenheit findet voraussichtlich im Oktober 2011 statt.

Die Antragsteller sind hiervon zu unterrichten.

Keine Abstimmung

b) Regenrinne Sankt Helena, Rechtsstreit Firma Manfred Winkler GmbH & Co KG Bauunternehmen gegen Gebrüder Hollweg OHG wegen Nacherfüllung; Information

Herr Gumann teilte mit, dass die mit der Erstellung der Ortskanalisation Sankt Helena beauftragte Firma Manfred Winkler GmbH & Co KG Bauunternehmen, Hausen, zwischenzeitlich den gegen die Firma Gebrüder Hollweg OHG geführten Prozess bezüglich der gelieferten Steine für die erstellte Regenrinne von Sankt Helena in den Naiferbach verloren hat. Nach Urteil des Landgerichtes Nürnberg waren auf Grund eines ergangenen Gutachtens die von der Firma Gebrüder Hollweg OHG gelieferten Steine für die Regenrinne in Sankt Helena frostsicher. Auf Grund der schlechten Verfugung, ausgeführt durch die Firma Manfred Winkler GmbH & Co KG Bauunternehmen, Hausen, so im Gutachten weiter, zersetzen sich diese Steine und zerstören allmählich die ganze Regenrinne.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat, Klage gegen die mit der Erstellung der Regenrinne beauftragte Firma Manfred Winkler GmbH & Co KG Bauunternehmen, Hausen, wegen Nacherfüllung unter Hinzuziehung des mit der Bauleitung beauftragten Ingenieurbüros Miller, Nürnberg, Klage zu erheben.

Abstimmung: einstimmig

Weitere behandlungsrelevante Anfragen wurden nicht vorgetragen, sodass der Vorsitzende um 20.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung schloss und die Zuhörer sowie Herrn Scholz von der Pegnitz-Zeitung verabschiedete.